

Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität

Bearbeitet von
Rüdiger Quedenfeld

4., völlig neu bearbeitete Auflage 2016. Buch. 548 S. Hardcover
ISBN 978 3 503 17075 3
Format (B x L): 15,8 x 23,5 cm

[Recht > Strafrecht > Nebenstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität

Herausgegeben von

Rüdiger Quedenfeld

Rechtsanwalt und Geschäftsführer RQ Sicherheitsmanagement

mit Beiträgen von

Lutz Beuther

Dr. Indranil Ganguli

Udo Mühlroth

Rüdiger Quedenfeld

und

Marc Studer

4., völlig neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 17075 3](http://ESV.info/978%203%20503%2017075%203)

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Quedenfeld (Hrsg.), Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität, 4. Aufl., Kap. ... Rn. ...

Das Werk erschien bis zur 2. Auflage unter dem Titel „Regelungen zur Bekämpfung der Geldwäsche und ihre Anwendung in der Praxis“

1. Auflage 1994
2. Auflage 1998
3. Auflage 2013
4. Auflage 2017

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 17075 3

eBook: ISBN 978 3 503 17076 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Candida, 9/11 Punkt

Satz: multitext, Berlin

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Die 4. Auflage des Handbuchs zur Bekämpfung von Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität berücksichtigt bereits die zu erwartenden Neuerungen, die auf der Basis der 4. EU-Geldwäsche-Richtlinie auf alle Verpflichteten des Geldwäschegesetzes zukommen.

Die Bedeutung der Verhinderung von strafbaren Handlungen zum Nachteil von Finanz- und Kreditinstituten, von Versicherungen und von Unternehmen wird gesamtgesellschaftlich immer stärker erkannt. Die Verhinderung und Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist für die Adressaten des Geldwäschegesetzes seit Anfang der 1990er Jahre verpflichtend vorgeschrieben. Die Praktiker der Branche, die Verantwortlichen für die Geldwäschebekämpfung in den Instituten und diejenigen, die sich für die Verhinderung und Bekämpfung von strafbaren Handlungen, von Wirtschaftskriminalität, schon immer persönlich engagiert und verantwortlich gefühlt haben, prognostizierten schon seit vielen Jahren einen Wechsel des Primats von der Geldwäschebekämpfung hin zur Verhinderung von Wirtschaftskriminalität. Geldwäsche ist ein Delikt der Wirtschaftskriminalität. Während der Nachweis der Geldwäsche oftmals sehr problematisch ist, weil die Ermittlungen sehr häufig über mehrere Ländergrenzen hinweg geführt werden müssten, kann der Nachweis des Betruges, der Untreue, der Korruption, der Steuerhinterziehung u. v. a. Delikte schneller, eindeutiger und beweiskräftiger erbracht werden.

Der Kampf gegen die Organisierte Kriminalität ist global zu führen. Nur international abgestimmte Maßnahmen führen zum Erfolg. Die Harmonisierung der Gesetzgebung der internationalen Staatengemeinschaft, die Vernetzung und der Informationsaustausch der nationalen Strafverfolgungsbehörden untereinander und über Ländergrenzen hinweg, der enge Schulterschluss aller Kräfte, ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Bekämpfung der Geldwäsche, der Terrorismusfinanzierung und der Wirtschaftskriminalität. Alle, die sich der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität verpflichtet fühlen sind angehalten, weltweit ein so festes Netz der Allianz zu knüpfen, in dem sich der Krake der Organisierten Kriminalität, der mit seinen Tentakeln versucht, die Welt zu umspannen, darin verfangen muss. National erfordert diese Aufgabe den Schulterschluss der Legislative, der Exekutive, der Judikative, der Wirtschaft, der Politik und aller in der Gesellschaft in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen Verantwortlichen für die Verhinderung und Bekämpfung von Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität.

Diese Aufgabe ist schon längst keine lästige Randaufgabe mehr für die Mitarbeiter in den Kreditinstituten, Versicherungen und Unternehmen, denen man kurz vor der Pension noch eine „Beschäftigung“ geben wollte oder für die man anderweitig keine Verwendung mehr hatte. Die Gesellschaft muss erkennen, wie wichtig die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität für ihr friedliches Fortbestehen ist und das dafür die Besten ausgesucht, ausgebildet und berufen werden. Nur wer seine Tätigkeit als Verantwortlicher für die Verhinderung von Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität als Berufung und nicht rein als Job versteht, wird erfolgreich sein.

Dieses Handbuch möchte allen denen, die sich dieser Aufgabe verschworen haben und die sich berufen fühlen, das 1×1 der täglichen Aufgabenerfüllung vermitteln. Fundiert, anschaulich und praxisgerecht vermittelt dieses Werk allen, von den Berufseinsteigern bis hin zu den Profis, den Beauftragten, den Beratern und den Prüfern, worauf es ankommt.

Die Geschichte der Geldwäschebekämpfung, die Entwicklung der internationalen und nationalen rechtlichen Grundlagen sowie die Darstellung der wichtigsten internationalen Organisationen und Gremien werden als Basis für das notwendige Hintergrundwissen kurz und prägnant dargestellt. Die Autoren erläutern das Geldwäschegesetz und die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen unter Hinzuziehung der aktuellen Hinweise der Verbände der Deutschen Kreditwirtschaft ausführlich und verbinden sie mit konkreten Aufgaben und Lösungen.

Die organisatorische Gestaltung der Zentralen Stelle sowie die Tätigkeit des Geldwäschebeauftragten in allen denkbaren Varianten, die Stellung im Institut, die Aufgaben, die Rechte und die Pflichten gemäß Geldwäschegesetz, Kreditwesengesetz und Rundschreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, sind in diesem Handbuch detailliert beleuchtet. Das Finanzsanktions- und Embargoregime der Europäischen Union wird mit all seinen Auswirkungen beleuchtet und anhand praktischer Beispiele die Umsetzung in die Praxis dargestellt. Einen breiten Rahmen nimmt die Erstellung der Gefährdungsanalyse für die Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität ein. In zahlreichen Diskussionen verständigten sich die Autoren auf die Art und Weise des praxisbezogenen, leicht verständlichen Aufzeigens des Aufbaus, der Struktur und des Inhalts der Gefährdungsanalyse, verbunden mit praktischen Beispielen und methodischen Hinweisen zur Identifizierung, Erfassung und Bewertung der Risiken. Den Lesern wird mit diesem Handbuch u. a. eine praxiserprobte Risikomatrix zur Feststellung der Risiken und ein Maßnahmenkatalog zur Feststellung, welche Maßnahmen eventuell bereits vorhanden sind und welche noch eingeführt werden sollten oder könnten, mit an die Hand gegeben. Abschließend setzte sich das Autorenteam mit der Prüfungsberichtsverordnung auseinander. Anhand des „Praktischen Prüfungsleitfadens“ werden dem geeigneten Leser wichtige praktische Hinweise zur Vorbereitung auf die Prüfungen gegeben. Die Hinweise basieren auf den langjährigen Erfahrungen mit der Materie und mit Prüfern. Auf interne und externe Prüfungen wird jeder somit leicht verständlich vorbereitet. Das berühmte Magenkrabbeln vor Prüfungen war gestern, sichere Prüfungsvorbereitung und gute Prüfungsergebnisse sind heute.

Abschließend bedanke ich mich bei meinen Autorenkollegen für den angenehmen und professionellen Gedankenaustausch und Meinungsstreit, für die kooperative Zusammenarbeit, für die Zuverlässigkeit und Termintreue. Der Dank gilt ebenso den Familien und Freunden meiner Autorenkollegen, die sehr oft Rücksicht darauf genommen haben, dass ein solches Handbuch bis zur Fertigstellung sehr viel Zeit beansprucht. Meinen Dank möchte ich insbesondere auch Frau Esther Marieluise Schultheis aussprechen, sie ist immer wieder eine verlässliche und fachlich äußerst versierte Partnerin im fachlichen Meinungsstreit. Besonderer Dank gebührt meiner Ehefrau, Elisabeth Quedenfeld. Sie hat mit ihrem unermüdlichen Wirken im Hintergrund wieder einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Erfolg dieses Handbuchs geleistet.

Allen Lesern wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre, so manchen Aha-Effekt und viel Erfolg bei der Umsetzung der praktischen Hinweise und Anregungen,

um den Kampf gegen Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Wirtschaftskriminalität gemeinsam erfolgreich zu bestehen.

Rüdiger Quedenfeld

Volkmannsdorferau, im Mai 2016

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rand-Nr.
Vorwort	5	
Abkürzungsverzeichnis	13	
I. Grundlagen der Geldwäschebekämpfung		
Was ist Geldwäsche – das „Drei-Phasen-Modell“	19	
I.1 Geschichte der Geldwäschebekämpfung	23	8
I.2 Internationale Organisationen und ihre Aufgaben	24	11
I.2.1 OECD – Organisation for Economic Co-operation and Development	24	11
I.2.2 FATF – Financial Action Task Force on Money Laundering	24	15
I.2.3 Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht	26	22
I.2.4 Wolfsberg Group	27	24
I.2.5 Egmont Group	28	26
I.3 Nationale Grundlagen der Geldwäschebekämpfung	28	28
I.3.1 Geschichtliche Entwicklung der nationalen Gesetzgebung	29	32
I.3.2 Für Geldwäschebekämpfung zuständige nationale Stellen .	34	49
I.4 Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Grundlagen	40	68
I.4.1 Aktuelle gesetzliche Grundlagen	40	69
I.4.2 Aufsichtsrechtliche Grundlagen	48	86
I.5 Verbände der Kreditwirtschaft	55	99
I.6 Veröffentlichungen zur Unterstützung der Umsetzung des GwG in der Praxis	57	107
I.7 Weitere Auslegungs- und Anwendungshinweise	58	114
II. Umsetzung des Geldwäschegesetzes in der Praxis	61	
II.1 Adressaten des GwG und deren Aufgaben	63	118
II.2 Interne Sicherungsmaßnahmen, § 9 GwG, § 25h KWG ...	68	132
II.2.1 Der Geldwäschebeauftragter (GwB), § 9 Abs. 2 Nr. 1 GwG, § 25h Abs. 4 KWG	69	133
II.2.1.1 Allgemeine Vorgaben zum Geldwäschebeauftragten	69	138
II.2.1.2 Aufgaben des Geldwäschebeauftragten (GwB)	70	145
II.2.1.3 Stellung des Geldwäschebeauftragten (GwB) im Institut ..	73	156
II.2.1.4 Der Gruppengeldwäschebeauftragte	74	164
II.2.2 Geschäfts- und kundenbezogene Sicherungssysteme und Kontrollen, § 9 Abs. 2 Nr. 2 GwG	75	166
II.2.3 Behördliche Anordnungsbefugnisse, § 9 Abs. 4, 5 GwG ...	79	176
II.3 Sorgfaltspflichten	80	178
II.3.1 Allgemeine Sorgfaltspflichten des § 3 Abs. 1 GwG	81	179

II.3.1.1	Zeitpunkt der Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten, § 3 Abs. 2 GwG	88	202
II.3.1.2	Maßnahmenumfang, § 3 Abs. 4 GwG	90	211
II.3.2	Vereinfachte Sorgfaltspflichten, § 5 GwG	91	214
II.3.2.1	Anwendungsmöglichkeiten	91	214
II.3.3	Verstärkte Sorgfaltspflichten, § 6 GwG und § 25k KWG ..	95	221
II.3.3.1	Verstärkte Sorgfaltspflichten nach GwG	95	221
II.3.3.2	Verstärkte Sorgfaltspflichten nach KWG	99	230
II.4	Durchführung der Identifizierung, § 4 GwG	103	238
II.4.1	Feststellung der Identität des Vertragspartners	103	239
II.4.2	Überprüfung der Identität des Vertragspartners, § 4 Abs. 4 GwG	104	241
II.4.3	Sonderfälle	107	250
II.4.4	Absehen von der Identifizierung, § 4 Abs. 2 GwG	108	254
II.4.5	Identifizierung wirtschaftlich Berechtigter, § 4 Abs. 5 GwG	108	255
II.4.6	Mitwirkungspflichten des Vertragspartners, § 4 Abs. 6 GwG	109	256
II.4.7	Die Identifizierung von Verfügungsberechtigten	109	257
II.4.8	Vereinfachungen bei der Durchführung der Identifizierung nach § 25j KWG	110	261
II.4.9	Ausführung durch Dritte, § 7 GwG	111	262
II.5	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflicht, § 8 GwG	114	271
II.5.1	Aufzeichnungspflicht, § 8 Abs. 1 GwG	114	272
II.5.2	Aufbewahrungsfristen, § 8 Abs. 3, 4 GwG	116	275
II.6	Meldung von Verdachtsfällen, § 11 GwG	116	276
II.7	Verbot der Informationsweitergabe, § 12 GwG	118	283
II.8	Freistellung von Verantwortlichkeit, § 13 GwG	120	286
II.9	Meldepflicht von Behörden, § 14 GwG	120	287
II.10	Heranziehung und Verwendung von Aufzeichnungen, § 15 GwG	121	289
II.11	Sanktionen bei Verstößen, § 17 GwG	121	291
II.12	Weitere Sonderregelungen des KWG	122	293
II.12.1	Gruppenweite Umsetzung, § 25l KWG	122	293
II.12.2	Verbotene Geschäfte, § 25m KWG	123	296
II.12.3	Kontenabrufverfahren, § 24c KWG	124	299
III.	IT-basierte Überwachungssysteme	129	
III.1	Monitoring	132	310
III.2	Research	134	314

IV.	Das Finanzsanktions- und Embargoregime der EU	139	
IV.1	Hintergründe, Rechtsrahmen und Überblick	142	320
IV.1.1	Hintergründe	142	320
IV.1.2	Rechtsrahmen	145	327
IV.1.3	Überblick	149	335
IV.2	Kernvorgaben des EU-Finanzsanktionsregimes und ausgewählte Maßnahmen	150	338
IV.2.1	Kernvorgaben	150	338
IV.2.2	Ausgewählte praxisrelevante Maßnahmen	152	341
IV.2.2.1	Terrorismus-Verordnung Nr. 2580/2001 und Al-Qaida-Verordnung Nr. 881/2002	154	344
IV.2.2.2	Iran-Verordnungen Nr. 267/2012 und Nr. 2015/1861	166	361
IV.2.2.3	Russland-Verordnung Nr. 833/2014	175	374
IV.3	Vorgaben benachbarter Regime, Compliance-Risiken und Berücksichtigung von Regimeverzahnungsaspekten in den institutsinternen Sicherungsmaßnahmen	182	385
IV.3.1	Vorgaben benachbarter Regime	182	385
IV.3.2	Compliance-Risiken	188	393
IV.3.3	Berücksichtigung von Regimeverzahnungsaspekten in den institutsinternen Sicherungsmaßnahmen	192	399
V.	§ 25h KWG – Interne Sicherungsmaßnahmen zum Schutz vor Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen	203	
VI.	Zentrale Stelle (ZST)	223	
VI.1	Stellung der ZST	227	438
VI.2	Varianten der organisatorischen Gestaltung der ZST	228	444
VI.3	Abgrenzung der Zentralen Stelle zu anderen Organisationseinheiten	236	460
VII.	Mögliche Delikte und Beispiele für sonstige strafbare Handlungen	241	
VIII.	Die Gefährdungsanalyse (GFA)	255	
VIII.1	Einführung	257	504
VIII.2	Anforderungen an die GFA	260	510
VIII.3	Aufbau und Inhalt der GFA	262	517
VIII.4	Erster Teil der GFA (allgemeiner Teil)	264	522
VIII.5	Zweiter Teil der GFA (Geldwäschebekämpfung)	272	553

VIII.6	Dritter Teil der GFA (Bewertung der Risiken und Maßnahmen, Aktualisierung)	284	582
VIII.7	GFA sonstige strafbare Handlungen/Wirtschaftskriminalität (GFA WK)	322	667
VIII.8	Erfassung und Identifizierung der Risiken	323	670
VIII.9	Bewertung der Risiken	325	676
VIII.10	Maßnahmen	328	684
VIII.11	Zusammenfassung GFA GW/WK	329	687
VIII.12	Konzern GFA	330	690
VIII.13	Überprüfung der Maßnahmen	333	699
IX.	Interne und externe Prüfungen der Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen	335	
IX.1	Vorbemerkungen und rechtliche Einordnung	337	704
IX.1.1	Vorbemerkungen	337	704
IX.1.2	Grundlagen der externen Prüfungen	340	709
IX.1.3	Grundlagen der Prüfung durch die Interne Revision	348	725
IX.2	Praktischer Prüfungsleitfaden	354	
X.	Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden und staatlichen Stellen	421	
X.1	Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden	423	888
X.2	Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen	424	891
Anhang	429	
	Geldwäschegesetz	431	
	DK-Hinweise	457	
	Risikomatrix „Sonstige strafbare Handlungen“	515	
	Maßnahmen zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen ...	527	
	Autorenporträts	533	
	Stichwortverzeichnis	539	